

PRESSEMITTEILUNG

epay und Klinikbetreiber Asklepios treiben mit umfangreichem Rahmenvertrag die Digitalisierung von Zahlungsprozessen im Gesundheitswesen voran!

Durch neue, weitreichende Vertragserweiterungen erhalten die rund 170 Einrichtungen des Klinikverbundes Asklepios (mit der RHÖN-KLINIKUM AG und MEDICLIN AG) Zugriff auf die gesamte Bandbreite an Dienstleistungen des Fullservice-Paymentanbieters epay.

Martinsried, 28. Februar 2024. epay, ein führender Fullservice-Dienstleister für Zahlungs- und Prepaid-Lösungen, baut seine Partnerschaft mit Asklepios, einem der größten privaten Klinikbetreiber in Deutschland, weiter aus. Ab sofort profitieren die rund 170 Einrichtungen und die mehr als 3,5 Millionen Patient:innen pro Jahr von dem gesamten Angebot der epay Payment-Dienstleistungen. Mit einem breiter angelegten Rahmenvertrag stehen unter anderem viele verschiedene klassische sowie alternative Zahlungsmethoden zur Verfügung. Mit epay erhält Asklepios alle Payment-Leistungen aus einer Hand – für den Gesamtverbund, die einzelnen Standorte, die Patient:innen und Mitarbeitenden bedeutet das eine erhebliche Reduktion von Komplexität.

Zur Asklepios Gruppe zählen die Asklepios Kliniken, die RHÖN-KLINIKUM AG sowie die MEDICLIN AG. Als Unternehmensverbund deckt Asklepios damit das gesamte Versorgungsspektrum medizinischer Leistungen ab: Neben der Maximal-, Grund-, Regel- und Schwerpunktversorgung gehören auch zwei Universitätskliniken und zahlreiche Fachkrankenhäuser mit besonderen Spezialgebieten zur Unternehmensgruppe. Durch den umfangreichen Rahmenvertrag kann ab sofort jede Organisation im Verbund auf das gesamte Leistungsportfolio von epay zugreifen.

„Mit dem Ausbau der Partnerschaft erhält Asklepios die Zahlungsabwicklung aus einer Hand und kann so viele Prozesse weiter digitalisieren und verschlanken, Kosten reduzieren und so Ressourcen schonen. Mit unserem breiten Angebot an Leistungen rund um die Zahlungsabwicklung bieten wir dem Klinikverbund die Möglichkeit, wichtige Basisprozesse standortübergreifend zu vereinheitlichen und zu harmonisieren. Gleichzeitig werden die Asklepios-Kliniken durch das Angebot an beliebten Zahlungsmöglichkeiten für Patient:innen noch attraktiver“, erklärt Jan Ruebel, Sales Director Payment bei epay.

Höhere Attraktivität für Patient:innen: Große Auswahl an Zahlverfahren

In den rund 170 Einrichtungen von Asklepios, der RHÖN-KLINIKUM AG und MEDICLIN AG können Patient:innen ab sofort neben klassischen elektronischen Zahlverfahren auch mit populären alternativen Zahlungsmethoden Rechnungen begleichen. Dazu gehören beispielsweise PayPal sowie WeChat, Alipay+ und weitere QR-Code Zahlverfahren, die sich speziell an die Bedürfnisse und Gewohnheiten der ausländischen Patient:innen richten. epay übernimmt im Rahmen der Partnerschaft zudem die Zahlungsabwicklung einiger Parkhäuser sowie Parkscheinautomaten und harmonisiert im Hintergrund interne Zahlungsprozesse (z. B. Netzbetrieb und das Acquiring).

Details über alle klassischen und modernen Zahlverfahren unter <https://epay.de/payment/>.

Über Asklepios:

Die Asklepios Kliniken zählen zu den führenden privaten Betreibern von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland. Die Klinikgruppe steht für eine hoch qualifizierte Versorgung ihrer Patient:innen mit einem klaren Bekenntnis zu medizinischer Qualität, Innovation und sozialer Verantwortung. Auf dieser Basis hat sich Asklepios seit der Gründung vor über 35 Jahren dynamisch entwickelt. Aktuell verfügt der Konzern bundesweit über rund 170 Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Akutkrankenhäuser aller Versorgungsstufen, Universitätskliniken, Fachkliniken, psychiatrische und forensische Einrichtungen, Rehakliniken, Pflegeheime und Medizinische Versorgungszentren. Im Geschäftsjahr 2022 wurden über 3,5 Mio. Patient:innen in Einrichtungen des Asklepios Konzerns behandelt. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 67.000 Mitarbeiter:innen.

Über epay:

epay, ein Segment von Euronet Worldwide, Inc. (NASDAQ: EEFY), ist ein weltweit führender Anbieter von Zahlungsabwicklungs- und Prepaid-Lösungen, der im Jahr 2023 3,8 Milliarden Transaktionen abwickelte. Das Unternehmen hat ein umfangreiches Netzwerk von Einzelhandels-Touchpoints mit 821.000 Point-of-Sale-Terminals in 62 Ländern aufgebaut, das Marken mit Verbrauchern auf der ganzen Welt verbindet. Das Unternehmen bietet ein vielfältiges Ökosystem von Dienstleistungen, Produkten und Lösungen, die den Vertrieb von Zahlungen und Branded Payments für mehr als 1.000 Markenpartner über Commerce-, eCommerce- und mCommerce-Lösungen unterstützen. Für weitere Informationen besuchen Sie www.epayworldwide.com.

Im deutschsprachigen Raum ist epay seit über 27 Jahren zuhause und Teil der transact Elektronischen Zahlungssysteme GmbH, einem BaFin lizenzierten Zahlungsinstitut und unabhängiger Netzbetreiber. Vom Münchner Westen aus bietet epay das weltweite Portfolio, bestehend aus Gutscheinkarten (Prepaid, Closed-Loop-System und digitale Medien), Incentives für Unternehmen und Zahlungslösungen (Annahme von Zahlungskarten, Zahlungsterminals, E-Commerce, Mobile und Alternative Payment und Internet of Payment) für den Omnichannel-Handel über seine eigene Kassenintegrationssoftware aus einer Hand an. Mehr unter www.epay.de.

Pressekontakt epay:

Jana Weisshaupt
Senior PR & Communications Manager epay & cadooz
epay - transact Elektronische Zahlungssysteme GmbH
Fraunhoferstr. 10
D-82152 Martinsried
+49 89 899643-499
j.weisshaupt@epay.de
www.epay.de/ www.cadooz.com

Pressekontakt Asklepios:

Konzernbereich Unternehmenskommunikation & Marketing
24-Stunden-Rufbereitschaft ist für Journalisten auch an Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Bürozeiten telefonisch zu erreichen: (0 40) 18 18-82 88 88.
[Weitere Kontaktmöglichkeiten](#)